



Titelbild: Christine Ambrusch

## **FARBEN-SPIEL Spiel der Farben**

Christine Ambrusch • Edith Argauer • Gabriele Arnezeder-Windtner • Eva Baker • Gisela Birkenthal • Jutta Blühberger  
Gabrielle Helmke-Becker • Gerlinde Hochmair • Renate Kammauf  
Gerlinde Kosina • Karin Lässer • Johannes Lehner • Renate  
Lukasser • Anke Neubacher • Eva Pötzelsberger • Karoline  
Schodterer • Christa Scholtissek • Monika Maria Weiß • Franz Wolf  
Ursula-Diana Wuger • Ulrike Wurzer • Rauthgundis Zieser

Farben vermögen Stimmungen und Emotionen auszudrücken; sie lösen Sympathien-Antipathien aus; sie wirken vergrößernd-verkleinernd, bedrängend-entspannend. Farben verfügen über die Gabe, den Betrachter durch Sinneseindrücke zu manipulieren und in seinen Reaktionen sowie Entscheidungen zu beeinflussen. Leichtigkeit und Transparenz im Farbenspiel, zarte Pastelltöne treffen auf kräftige Farbkomponenten auf der Palette des Künstlers; intuitiv oder zielbewusst werden mit den Farben auf dem Malgrund Akzente gesetzt.

---

### **Erdgeschoss-Foyer**

Das Spiel mit Farben, ein zentrales Element der künstlerischen Arbeit von **Jutta Blühberger**. „Abstrakte Farbenspiele“ entstanden im Lockdown 2020. In dieser Zeit hat sie sich mit kräftigen Farben ausgetobt. Inspiriert von Licht und Wasser, greift sie zu dynamischen Gelb- und Blautönen.

Für **Renate Kammauf** ist die Farbenfreude des Himmels grenzenlos. In der Dämmerung wirkt der Himmel besonders farbenfroh. Unglaubliches Purpurrot steigert sich an Intensität und verwandelt sich durch die Lichtstreuung in ein wunderbares Abendblau.

### **Obergeschoss - Parkraum**

Bei **Johannes Lehner** steht schon seit Längerem das Porträt im Mittelpunkt. Man erkennt die Lust am Pinselstrich und den Mut zur Farbe, sowie auch den Willen zur Reduktion.

**Christa Scholtissek** findet die Dunkelheit der Grautöne und dunkel gedämpfte Farben faszinierend. In Ihrem Bild Farbklang gewinnt so die Helligkeit der anderen Farben an Strahlkraft. Das Licht und die Helligkeit treten aus dem Dunkeln hervor und bringt die Farben zum Leuchten.

**Karoline Schodterer's** Malstil lässt Raum für den Zufall und verdichtet die Kraft des Wassers mit intensivsten Farben zu impulsiven Bildkompositionen, die die Fülle des Lichts und die Unbegreiflichkeit vollkommener Dunkelheit vereinen und die zutiefst berühren.

### **Obergeschoss - Hauptraum**

Die Werkserie „Ich sehe Rot“ von **Gerlinde Hochmair** ergab sich durch das Abdrucken einer Ölfarben-Palette, die brauchbare Farbspuren zum Entdecken, Ergänzen und Erweitern bereithielt. ROT ist immer dabei – sie markiert, fokussiert, irritiert. Das Ergebnis: MAN-ES-SIE-ER schaut dich an ICH BIN ICH Why? Why not?

Das Gelingen ist oftmals das Endresultat einer ganzen Reihe missglückter Versuche, erklärt uns **Edith Argauer**. Die Natur und der Mensch liefern ihr immer wieder vielfältige Ideen, die sich durch ihr Handwerk und Kreativität verwirklichen lassen.

Die bunte Bilderwelt von **Gabriele Arnezeder-Windtner** mit kräftigen, leuchtenden Farben wecken Emotionen und Assoziationen. Im Zuge des malerischen Entwicklungsprozesses lösen sich die Grenzen der Bildthemen auf und entfernen sich von naturalistischen Darstellungen. Das Spiel mit den Farben eröffnet die Möglichkeit, neue Sichtweisen zu entdecken.

### **Obergeschoss – Weißer Raum**

**Gabrielle Helmke-Becker's** Stimmungen und Emotionen finden Ausdruck in ihrer individuellen Farbskala. Die künstlerische Reflexion der Innen- und Außenwelt wird über Imaginationen in der Realität präsentiert. Für Sie sind Farben Symbolträger der Vitalität allen Lebens und Spiegelbild der individuellen Verfasstheit des Menschen.

**Monika Maria Weiß** „Bilder aus der Seele – für die Seele“. In ihnen spiegelt sich die Suche nach dem Sinn, Harmonie, Freude und Ausdruck des Be-rührt-seins. Sie regt an, sich über die Grundzüge des menschlichen Lebens – des Werdens und Vergehen – Gedanken zu machen.

**Gerlinde Kosina's** Bilder sind ein Feuerwerk aus Farben – hauptsächlich Rottöne - versprühen Energie, Freude und Glück für das neue Jahr. Altes zurücklassen und nach vorn schauen. Ja sagen zum Leben und es immer wieder aufs Neue entdecken...

### **Obergeschoss – Karl Weiser Raum**

Die Bilder von **Gisela Birkenthal** erzählen von der positiven Farbstimmung des südlichen Lichts, setzen Sehnsucht und Träume frei. Der leise Ton von Leichtigkeit in Ihrer Arbeit erinnert an den Duft der Blüten, der über dem Meer am Himmel aufsteigt.

**Franz Wolf** verleiht mit der starken Wechselwirkung der Farben seinem Werk „ATEMLOSE BEGEGNUNG“ die Atemlosigkeit. Spannungsgeladene Kombinationen von Rot und Grün bekommen das erlösende Blau. Die Farbbegegnungen machen die starke Dynamik im Bild spürbar.

Die Malerei von **Christine Ambrusch** ist zeitlos. Ihre Werke bestechen durch die Klarheit der Farben, sie schimmern mal hell im zarten Rosa und dann wieder im dunklen Violett. Emotionen vermittelnd führt der kräftige Farbauftrag zu Formen, und es entsteht eine neue Melodie der Farbigkeit.

### **Obergeschoss – Alleeraum**

Auf Ihrem Leporello zeigt **Ulrike Wurzer** Himmelslandschaften, gemalt auf kleinen Kartenbildern nach der Farbenvielfalt der Natur. Das Aquarell „Chakren Landschaft“ spiegelt die Farben des Regenbogens, die sieben Hauptchakren des Menschen.

**Renate Lukasser** wählte für ihre Arbeit das Rot der Liebenden, der Leidenschaft, aber auch die der Versuchung und die der Gefahren. Mit spontanen Pinselzügen - geleitet von emotionalen Empfindungen stellt sie die Verführung als roten Apfel dar und fragt sich dabei: „Welche Farbe hat die Farbe?“.

Bei **Anke Neubacher** wird das Spiel der Farben zum Ausdruck des Lebendig-Seins, der Zuversicht und auch der Verbundenheit – untereinander und mit dem Leben an sich.

Die Aquarelle **Eva Pötzelsberger** bestechen durch ihre Farbkraft und dem Farbenspiel zwischen den Bildern. Sie spielen um die Farbtöne pink – rot – orange, die Farben der Energie und Lebensfreude. Eine Vielfalt von Blautönen, die als Farbe Blau die Grenzenlosigkeit und Sehnsucht verkörpert.

### **Dachgeschoss – Nische**

In den Werken von **Ursula-Diana Wuger** verdichten sich Formen, Gestalten, Gesichter, Symbole und Zeichen. Alles hat eine Bedeutung, einen kausalen Zusammenhang und Tiefe.

### **Dachgeschoss – Hauptraum**

**Eva Baker's** Arbeiten sind während des Lockdowns entstanden. Trotz der besorgniserregenden Geschehnisse in dieser Zeit hat die Künstlerin die Buntheit in den Alltag gemalt, in dem uns eine freudig blickende Tierwelt begegnet.

Mit dem Titel „COME TOGETHER“ verbindet **Rauthgundis Zieser** spielerisch bunte Woll- und Garnknäuel miteinander. Vom Halbkreis aus strömen die Fäden dem Ergebnis „an einem Strang ziehen“ dem Mittelpunkt zu. Ein einzelner Faden kann leicht reißen, aber ein ganzes Bündel ist geballte Kraft.

Im Zentrum der Arbeiten von **Karin Lässer** stehen Flächen und Körper, die ätherisch leicht oder bleiern schwer daherkommen. Objekte, schemenhaft angedeutet schweben wie ein Hauch durch den ebenfalls nur angedeuteten Raum. Dabei entsteht ein Tanz mit einem berührenden Spiel von Schwerelosigkeit.

---

<b>Kuratorinnen:</b>	Renate Lukasser	Monika Maria Weiß	Ursula-Diana Wuger
<b>Mail:</b>	saluka.art@gmail.com	atelier4art@aon.at	(Co Kuratorin)
<b>Telefon:</b>	+43 676 9500344	+43 664 9205449	
<b>Texte:</b>	Renate Lukasser   Auszüge aus den Biografien der Künstlerinnen und Künstler		